

Studienreise des Zentrums für Ökumenische Forschung (LMU) nach Kreta, 8.-15.9.2019



Im Bild die Teilnehmer der Studienreise mit S.E. Metropolit Amphilochios in seinem Bischofssitz in Kissamos-Kasteli/Kreta

Neben den Professoren der LMU K. Nikolakopoulos (*Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission der Ausbildungseinrichtung*), A. Vletsis (*Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie der Ausbildungseinrichtung und Mitglied des ZÖF*), J. Lauster (*Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie der Evangelisch-Theologischen Fakultät und Mitglied des ZÖF*) sowie dem wiss. Mitarbeiter M. Huber (*in Vertretung für Prof. Dr. B. Stubenrauch, Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät und Sprecher des ZÖF*), nahmen auch Prof. Dr. A. E. Kattan (*Lehrstuhlinhaber für Orthodoxe Theologie am Centrum für Religionsbezogene Studien der WWU Münster*), Prof. Dr. Th. Kremer (Stiftungsprofessur Prinz Max von Sachsen, KU Eichstätt-Ingolstadt) und Dr. Y. Danilovich (Akademische Rätin an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der WWU Münster) mit Studierenden und Promovierenden ihrer jeweiligen Fakultäten an der Studienreise teil.

Die Organisation der Reise hat Prof. Dr. Athanasios Vletsis in Kooperation mit allen beteiligten Dozenten und der Ökumene-Referentin der Akademie Kreta Frau Katerina Karkala-Zormpa getragen.

Zweieinhalb volle Tage des Studienaufenthalts wurden konzentrierten Seminarsitzungen eingeräumt, in welchen sich die Teilnehmer zum Einen mit der Erwähnung Kretas in der Apostelgeschichte und den Missionsreisen des Apostels Paulus, zum Anderen intensiv mit der langen Vorbereitungsphase, den Themen, Herausforderungen und Ergebnissen des Panorthodoxen Konzils auf Kreta sowie mit seiner weiteren Entwicklung auseinandersetzten. Gastvorträge bekannter Theologen aus Kreta (u.a. Dr. A. Papaderos, Mitbegründer der OAK; Prof. Em. Dr. G. Larentzakis; Dr. K. Zormpas, Direktor der OAK; K. Karkala-Zormpa, Ökumene-Referentin der OAK) bereicherten das Seminar durch persönliche Zeitzeugenberichte über Entwicklungen in der Ökumene in den letzten 50 Jahren, die Gründung der OAK sowie den Verlauf des Panorthodoxen Konzils 2016.

An den übrigen fünf Tagen besuchte die über 50-köpfige Gruppe die Klöster Gonia und Chrysopigi: Im Kloster Chrysopigi wurde die Gruppe von der Äbtissin Theoxeni empfangen, von einer englischsprachigen Schwester über das Gelände geführt; zuletzt servierten die Schwestern ein reichliches Mittagessen, passend für den Fastentag des Kreuzerhöhungsfestes (14. September), für die gesamte Gruppe. Bei Begegnungen mit dem Erzbischof Eirinaios von Kreta (am 12.09.) und dem Metropoliten Amphilochios von Kissamos und Selinon (am 09.09.) gewannen die Teilnehmenden weitere Einblicke in das kirchliche Leben Kretas und erlebten nicht zuletzt die außergewöhnliche kretische Gastfreundschaft. Im Programm stand auch der Besuch des Minoischen Palastes von Knossos, das hervorragende neue Archäologische Museum in Heraklion, den Soldatenfriedhof Maleme und die malerische Stadt Chania. Am Ort Kaloi Limenes an der Südküste Kretas, an dem der Hl. Ap. Paulus auf Kreta landete (Apg 27), hielten die Teilnehmenden (am 12.09.) eine kleine Andacht mit Gesängen aus den verschiedenen Traditionen.

Alles in allem kann diese Studienreise mit der vielfältigen Zusammenstellung ihrer Teilnehmer, deren größter Teil Studenten der Katholischen, Evangelischen und Orthodoxen Theologie an der LMU waren, sowie dem reichhaltigen und vielseitigen Programm als wichtiger und gelungener Beitrag zur theologischen, interkonfessionellen und interkulturellen Forschung und Verständigung sowie als eine Brücke zwischen dem akademischen und dem kirchlichen, spirituellen Leben angesehen werden.